

Ressort: Finanzen

Bericht: Jobcenter gehen härter gegen Hartz-IV-Empfänger vor

Berlin, 15.08.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Jobcenter gehen offenbar wieder härter gegen Hartz-IV-Empfänger vor. Sie verhängten in den ersten vier Monaten deutlich mehr Sanktionen gegen Hartz-IV-Empfänger als im Vorjahreszeitraum, berichtet die "Bild" (Dienstagsausgabe) unter Berufung auf Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Dem Bericht zufolge registrierte die BA von Januar bis Ende April bereits 315.155 neue Sanktionen. Das waren 11.091 (+ 3,6 Prozent) mehr als im gleichen Zeitraum 2016 mit damals 304.064 Sanktionen. Allein im April gab es demnach 85.418 neue Strafen, davon allein 20.056 in Nordrhein-Westfalen und 13.692 in Berlin. Die meisten (rund 67.000) wurden wegen Meldeversäumnissen verhängt. Im Schnitt wurden den Betroffenen die Leistungen um 109 Euro gekürzt. 7.317 Hartz-IV-Empfänger bekamen überhaupt keine Leistungen mehr, weil sie mehrfach Jobs verweigert oder Termine verpasst hatten. Am häufigsten von Sanktionen betroffen waren junge Arbeitslosengeld-II-Empfänger unter 25 Jahren. Im April liefen Sanktionen gegen 3,7 Prozent aller unter 25-jährigen Hartz-IV-Empfänger. Bei den 25- bis 55-Jährigen betrug die Sanktionsquote 3,5 Prozent bei den über 55-Jährigen sogar nur 0,8 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93306/bericht-jobcenter-gehen-haerter-gegen-hartz-iv-empfaenger-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619